Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorpommern | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen

DAB regional 06 · 17

1. Juni 2017, 49. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

3 Vorstandswahl in der ersten Sitzung der Vertreterversammlung am 27. April 2017
4 Anders leben: Wohnen und Arbeiten
7 Programmübersicht: Tag der Architektur am 24./25. Juni 2017
12 Ausschüsse/Arbeitskreise stellen sich vor: Gesetze und Verordnungen, Aus- und Fortbildung, Haushalts- und Rechnungsprüfung
14 Bewerbungsverfahren „da! Architektur in und aus Berlin“ 2018, Einsendeschluss 15. Juni 2017 / Auszeichnung: KlimaSchutzPartner des Jahres 2017 / Ausstellung und Symposium in der Istanbuler Architektenkammer
15 Berichte: Diskussion über die Zukunft des Wohnens am 24. April 2017 / Ausstellungseröffnung „City Textures“ am 8. Mai 2017
16 Mitgliedernachrichten / Ausstellung „Otto Bartning. Architekt einer sozialen Moderne“
17 Auftakt zum Tag der Architektur 2017: Architektur und Akzeptanz / Stadt im Gespräch: Die Berliner Mischung
18 Neue Seminarreihe „Führung: Persönlichkeit, Kompetenzen, Zusammenarbeit“ ab Juli 2017
19 Ausgewählte Fortbildungsangebote
20 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

Brandenburg

19 Christian Keller ist neuer Kammerpräsident
20 Interview mit Christian Keller
23 Einladung zum Sommerfest 2017
24 ZAUCHE.ZIEGEL.ZISTERZIENSER. Gemeinde Kloster Lehnin / Einladung für den 8. Architektinnen-Stammtisch
25 Tag der Architektur 2017 – Objektübersicht
27 Sitzung der Vertreterversammlung / Entschädigungsordnung
28 Hauptsatzung
31 Weiterbildungsveranstaltungen im Juni 2017

Mecklenburg-Vorpommern

32 Inklusiv gestalten - Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung
36 Peripherie als Zentrum
37 Wohnen in zentraler Peripherie
37 Zentral am Stadtrand
38 Rahmensetzung
39 Signalwirkung
40 Extras zum Tag der Architektur 2017
41 Planerwerkstatt Seebad Ueckermünde
42 Agenda 06 - 2017

Sachsen

43 Kammerwahlen zur Legislatur 2017-2021: Vorstand und Ausschüsse
44 Bericht zur Wahl-Vertreterversammlung am 28. April
45 Architektenkammer Sachsen begrüsst ihr 3000. Mitglied | Letzter Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb für den Jahreskalender 2018
46 Architektur schafft Lebensqualität – Tag der Architektur
47 Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) öffnet die Türen im Kulturpalast Dresden | Architektur macht Schule | Sommerfest der Kammergruppe Dresden
48 Verfahrens- und Prüfungsordnung der Architektenkammer Sachsenzur Anerkennung und Listenführung der qualifizierten Brandschutzplaner (VPO-qBSP-AKS)
49 Änderung der Gebührenordnung der AKS | Ehrenverfahren eingestellt
50 Garten der vier Jahreszeiten – Urnenfriedhof Zittau
51 9. Fenstertagung 2017 | Fort- und Weiterbildung
52 Bericht vom 16. Sachverständigentag | Veranstaltungen | Termine

Sachsen-Anhalt

53 Tag der Architektur 2017
55 Vertreterversammlung traf sich in Dessau / Mitgliederbefragung endet am 9. Juni 2017
56 Bundesweiter Erfahrungsaustausch / Architektur und Wein
57 Magdeburger gewinnt Wettbewerb in Wien
58 Fortbildungsangebote im Juni 2017
59 Gesetze
60 Gemeinsam Baukultur voranbringen
61 Architektur und Reformation / Termine

Thüringen

62 Tag der Architektur 2017 – Begleitveranstaltungen
64 Wettbewerb „Campus am Inselplatz der FSU“ Jena – Ergebnis
66 Wettbewerb „Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum“ Nordhausen – Ergebnis
67 Wettbewerb „Haus der Weimarer Republik“ Weimar – Ergebnis
68 Mitgliedernachrichten; Nachweisberechtigte; Bauhaus-Akademie; BDA-Architekturforum Thüringen
69 „Reformationen“ – Kolloquium am 7. und 8. Juli im Kloster Volkenroda; Ehrenamtliche Richterinnen und Richter gesucht

Impressum

Herausgeber: Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer
Präsidentin Dipl.-Ing. Christine Edmaier

Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: Christin Kieppler M. A.
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenncke

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin
Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt BDA

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 536110, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin
Präsident Prof. Axel Teichert

Herausgeber: Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 210500, Verantwortlich: Dipl.-Ing. M.Sc. Architekt Ulf Pleines, Geschäftsführer
Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Freier Architekt BDA

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: planet c GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.planetc.co; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon 0211 54277-684, E-Mail d.schaafs@planetc.co; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3 I 39104 Magdeburg
Tel. 0391 53 61 10 I Fax 0391 53 61 113
info@ak-lsa.de I www.ak-lsa.de

Tag der Architektur 2017

Bundesweit unter dem Motto: „Architektur schafft Lebensqualität“

Die Vorbereitungen zum „Tag der Architektur 2017“ sind abgeschlossen. Zum 22. Mal können bundesweit am letzten Juniwochenende Architekturenthusiasten, Bauwillige oder auch nur neugierige Nachbarn die Gelegenheit nutzen, einen Blick hinter üblicherweise verschlossene Türen zu werfen. Bauherren und Architekten laden gemeinsam ein, sie bieten Führungen – auch über Baustellen – an, beantworten Fragen, lassen sich in die Karten sehen …

„Architektur schafft Lebensqualität“ in Städten und Dörfern – das spiegelt auch das diesjährige Programm in Sachsen-Anhalt. Gezeigt werden Arbeits- und Wohnwelten, Kultur- und Genusswelten, Verkehrs- und Erholungswelten, für die alle Beteiligten gemeinsam Wert auf Baukultur, auf funktionalen und gestalterischen Anspruch gelegt haben.

24 Objekte, 13 Orte, 17 beteiligte Büros sowie der Hochschulstandort für die Ausbildung von Landschaftsarchitekten sind eingebunden – ein gutes Angebot für alle, die sich umschauen wollen.

Der „Tag der Architektur 2017“ am Samstag, 24. Juni, und am Sonntag, 25. Juni 2017, ist wieder ein guter Anlass, in der Öffentlichkeit zu zeigen, wie gute Architektur entsteht und welchen Mehrwert das Bauen mit dem Architekten hat.

TAG DER ARCHITEKTUR 2017

Die neue Firmenzentrale der FAM Förderanlagen und Baumaschinen GmbH in Magdeburg ist neue Arbeitswelt und Aushängeschild der international agierenden Firma zugleich.
Architekten: pbr Planungsbüro Rohling AG, Magdeburg
Bauherr: FAM Förderanlagen und Baumaschinen GmbH, Magdeburg

Die ehemalige SKET-Kantine in Magdeburg wurde umgebaut, Computerarbeitsplätze sind entstanden und es wird dort Sport getrieben.
Architekten: Sattler+Täger Architekten GmbH, Magdeburg
Bauherr: regiocom GmbH, Magdeburg

Fotos: Christian Bierwagen, Petra Heise

Die Eigentumswohnanlage „KLIA Wohnpark“ in Merseburg ist noch nicht fertiggestellt, es wird zur Baustellenführung eingeladen.
Architekten: Ingenieurbüro Weiß & Schellenberg, Merseburg
Bauherr: KLIA Wohnpark GmbH, Merseburg

Eigenheime sind immer ein besonderer Anziehungspunkt: im Programm ein Einfamilienhaus in Halle (Saale).
Architekten: däschler architekten & ingenieure GmbH, Halle (Saale)
Bauherr: Christian Kettnitz, Halle (Saale), Stadtteil Seeben

Wohnungsgenossenschaften haben für sich die innerstädtische Nachverdichtung mit qualitätvollem Wohnraum entdeckt: so das Königsviertel Halle (Saale).
Architekten: BRAMBACH.DRESSLER.ARCHITEKTEN BDA, Halle (Saale)
Bauherr: Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Halle (Saale)

Der Marktplatz in Schönebeck – ein als „Shared Space“ umgesetzter Wettbewerbsentwurf – ist beispielgebend. Hier ist Verkehr und Erholung an einem Ort möglich.
Architekten: TGP Landschaftsarchitekten Trüper Gondesen Partner mbB, Lübeck
Bauherr: Stadt Schönebeck (Elbe), Schönebeck (Elbe)

Computervisualisierung: Architektur.*visuell*, Fotos: M.A. Ringo Köhler, Marco Warmuth, Tim Schneider

Alle Angebote für Sachsen-Anhalt auf www.architekturtourismus.de.
Über die App zum „Tag der Architektur“ gelangt man zum bundesweiten Angebot

Das Programm zum „Tag der Architektur 2017“ hat eine wohl noch nie dagewesene Aktualität. Alle Gebäude oder Plätze wurden 2016 oder 2017 fertiggestellt bzw. befinden sich noch in der Umsetzung, Baustellenführungen werden angeboten.

Im Jahr des Reformationsjubiläums wird es einen besonderen Programmbaustein geben: „Architektur und Reformation – auf eigene Faust“. Eine Übersicht von Bauten und Freianlagen, die zielgerichtet über viele Jahre auf diesen Termin ausgerichtet entstanden und Bestandteil früherer Programme des „Tages der Architektur“ waren, wurde zusammengestellt, Öffnungszeiten ergänzt. Wer sich in den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben, Magdeburg oder Mansfeld-Lutherstadt „auf eigene Faust“ umsehen will, findet im Internet alle Informationen – und das auch über den „Tag der Architektur 2017“ hinaus. ■ph

Vertreterversammlung traf sich in Dessau

Veranstaltungen der Architektenkammer im Umweltbundesamt (UBA) in Dessau (Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin, 2005) haben Tradition. Das liegt u. a. daran, dass immer wieder gern Orte für Treffen ausgewählt werden, die für Baukultur und eine Kultur des Bauens stehen. Für das UBA war von vornherein für den Bund als Auftraggeber klar: Es gibt einen Architektenwettbewerb. Bauherr und Nutzer hatten einen hohen funktionalen und gestalterischen Anspruch, das Gebäude sollte beispielhaft für Nachhaltigkeit und Klimaschutz werben. So war es auch mit dem Erweiterungsbau (Wettbewerb 2012). Das Gebäude von Anderhalten Architekten GmbH, Berlin, ist noch nicht fertiggestellt.

Auf der Baustelle des UBA fand kurz vor dessen Fertigstellung im Juni 2004 die bundesweite Auftaktveranstaltung zum „Tag der Architektur – Umwelt bauen“ statt. 2007 wurde dort der mitteldeutsche Architektentag „Architektur konkret: lebendige Städte“ durchgeführt und 2017 trafen sich nun am 15. Mai die Mitglieder der Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zu ihrer Frühjahrssitzung.

Ambitioniert war die Tagesordnung, auf der neben einem Bericht über die Arbeit des Vorstandes seit dessen Neuwahl im vergangenen November auch Informationen zu verschiedenen Gesetzgebungsverfahren standen. Präsident Prof. Axel Teichert stellte die vom Vorstand bestimmten berufspolitischen Schwerpunkte zukünftiger Kammerarbeit vor und berichtete über die Inhalte der Vorstandsklausur, die im April in Aschersleben stattgefunden hatte. Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Jahresrechnung 2016 wurde gegeben, die Vertreterversammlung nahm die Jahresrechnung ab und entlastete den Vorstand.

Und die Vertreterversammlung wählte die Mitglieder des Fortbildungsausschusses, des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe und die Mitglieder des Sachverständigenausschusses (siehe S. 56). Auch für den Eintragungsausschuss waren Nachwahlen notwendig geworden.

Ein ausführlicher Bericht dazu erfolgt in der Juli-Ausgabe des DAB. ■ph

Vor der Sitzung bot sich für die Mitglieder der Vertreterversammlung die Gelegenheit, an einer Führung durch das UBA teilzunehmen

Mitgliederbefragung endet am 9. Juni 2017

Seit längerer Zeit werden durch die Bundesarchitektenkammer in Kooperation mit den 16 Länderkammern bundesweite Umfragen durchgeführt. In diesem Jahr richtet sich die Befragung erstmals gleichermaßen an selbständige und nichtselbständige Mitglieder. Und es geht nicht um Fragen zur Büro- und Kostenstruktur oder der Gehaltsstruktur. Dieses Mal dient die Umfrage dem Zweck, ein Stimmungsbild zu ausgewählten berufspolitischen Fragestellungen zu gewinnen. Hinterfragt werden die Themen Building Information Modeling (BIM), energieeffizientes und nachhaltiges Bauen sowie bei selbständig Tätigen die Berufshaftpflichtversicherung. Ziel der Architektenkammern ist es, aus den Ergebnissen ein Meinungsbild innerhalb des Berufsstandes abzuleiten.

Da nur eine hohe Antwortquote ein differenziertes und aussagekräftiges Ergebnis liefert, bittet die Architektenkammer Sachsen-Anhalt alle Mitglieder, die es bisher noch nicht geschafft haben, um Beteiligung.

Im Jahr 2016 erfolgte eine Befragung der selbständig tätigen Mitglieder zur Büro- und Kostenstruktur. Die letzte Gehaltsumfrage fand im Jahr 2015 statt.

Der bundesweite Vergleich und die Ergebnisse aller früheren Umfragen können auf der Internetseite der Bundesarchitektenkammer nachgelesen werden: www.bak.de>>Architekten>>Wirtschaft-Arbeitsmarkt>>Architektenbefragungen. ■ph

Foto: Petra Heise

Bundesweiter Erfahrungsaustausch

Am 28. April 2017 fand in Magdeburg der Erfahrungsaustausch der Vorsitzenden der Sachverständigenausschüsse (Forum Architekten-Sachverständige FAS) aller Bundesländer statt. Thomas Lebek, Vorsitzender des Sachverständigenausschusses der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, hatte seine Kollegen nach fast 20 Jahren wieder nach Magdeburg eingeladen. Unter Federführung der Architektenkammer Niedersachsen wurden alle relevanten Themen des Sachverständigenwesens beraten, die Ergebnisse fließen nun in die Arbeit der Bundesarchitektenkammer ein.

Präsident Prof. Axel Teichert begrüßte die Teilnehmer des bundesweiten Treffens. Er hob die wichtige Rolle der Architektensachverständigen hervor und betonte, dass die „öffentliche Bestellung" als Qualitätssiegel leider noch nicht von allen sachverständig Tätigen erkannt wird. „Wenn die Wahrnehmung des vielfältigen Berufsbildes der Architekten aller Fachrichtungen durch die Architektenkammern der Länder in der Öffentlichkeit verbessert und so auch das Sachverständigenwesen gestärkt werden soll, muss man auch auf Mitglieder verweisen können, die den Weg der Bestellung gegangen sind. In Sachsen-Anhalt arbeiten wir daran, unsere Mitglieder diesbezüglich zu motivieren. So ist auch die am 9. Juni 2017 stattfindende Weiterbildung zu sehen." (Hinweis dazu auf Seite 50.)

Präsident Prof. Axel Teichert begrüßt die Gäste in der Geschäftsstelle der Architektenkammer am Fürstenwall in Magdeburg

Die Vertreterversammlung hat am 15. Mai 2017 die Mitglieder des Sachverständigenausschusses der Architektenkammer Sachsen-Anhalt gewählt:

Anja Biehr, Architektin, Gräfenhainichen
Andreas Eckerlin, Architekt, Magdeburg
Jacqueline Franke, Freie Architektin, Lutherstadt Eisleben
Anne-Kathrin Gross, Freie Architektin, Magdeburg
Thomas Lebek, Freier Architekt, Leuna
Markus Otte, Sangerhausen
Michael Salusa, Freier Architekt, Aschersleben

ph

Architektur und Wein

Architektenwettbewerb wird vorbereitet

Was lange währt, wird endlich gut! Seit den ersten Gesprächen zum notwendigen Umzug des Landesweingutes Kloster Pforta sind zwei Jahre ins Land gegangen. Jetzt steht es fest: Das Landesweingut zieht zurück nach Schulpforte ins „Kloster", das heute in Teilen eine Landesschule beherbergt. Für den Neubau auf dem ehemaligen Wirtschaftshof wird ein interdisziplinärer Wettbewerb ausgelobt. Noch bis zum 26. Juni 2017 können sich Architekten und Landschaftsarchitekten gemeinsam für die erste Stufe des Verfahrens bewerben, aus deren Kreis 15 Teilnehmer/Arbeitsgemeinschaften ausgewählt werden, zehn Büros/Arbeitsgemeinschaften sind bereits gesetzt. In der zweiten Stufe, zu der zehn der 25 vom Preisgericht ausgewählten Entwürfe zugelassen werden, müssen die Teams durch einen Verfahrenstechniker verstärkt werden.

Die Teilnahmebedingungen sind überschaubar. Neben der erforderlichen Berufsbezeichnung sind Referenzen von Architekten und Landschaftsarchitekten im Denkmalbereich nachzuweisen, denn für die Saale-Unstrut-Region – und damit das ehemalige Zisterzienserkloster – ist der Antrag zur Aufnahme in das Welterbe der UNESCO gestellt.

Alle Infos: www.wenzel-drehmann-pem.de >>Downloads >>Verhandlungsverfahren und Wettbewerbe

ph

Foto: Nico Nagel

Magdeburger gewinnt Wettbewerb in Wien

Der Traum vom Gewinn eines offenen Realisierungswettbewerbs zum Einstieg in die Freiberuflichkeit ist auch heute noch erlaubt

Visualisierung: Liebnerstadtfeld Architekten

Karsten Liebner, freischaffender Architekt aus Magdeburg (Liebnerstadtfeld Architekten), hat gemeinsam mit Marcel Backhaus aus Berlin den Wettbewerb für das Biologiezentrum der Universität Wien gewonnen. Bereits 2021 soll an den neuen Standort umgezogen werden, bleiben vier Jahre, um ein Investitionsvolumen von 126 Millionen Euro umzusetzen. Der Neubau wird sich zukünftig in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vienna Biocenter befinden und birgt mit 19.000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für verschiedenste Laborcluster, eine Tierversuchseinheit, Hörsäle, Bibliothek, Mensa, Seminarräume, Studierendenzentrum, Verwaltung, Werkstatt und ein Gewächshaus.

Bauherr und Auslober des EU-weiten, offenen, einstufigen, anonymen Realisierungswettbewerbes ist die österreichische Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. / Universitäten. Ziel des Wettbewerbes war es, neben hoher architektonischer und städtebaulicher Qualität sowie einem klaren Wiedererkennungswert für den neuen Biologiecampus, sowohl eine optimale und flexible funktionale Organisation des überaus komplexen Raumprogrammes als auch eine große bautechnische, energetische Nachhaltigkeit zu erreichen. Zudem soll der Neubau den wissenschaftlichen Austausch fördern, also attraktive Kommunikationszonen für alle Universitätsangehörigen bieten.

41 Teilnehmer stellten sich der Aufgabe, drei Preise und drei Anerkennungen wurden vergeben. Den mit 45.000 Euro ausgezeichneten 1. Preis würdigte das Preisgericht so: „ ... Das Projekt gliedert sich in einen in Nord-Süd-Richtung erstreckten, um zwei Geschosse angehobenen Baukörper über einer zweigeschossigen Sockelzone. Diese Dualität spiegelt gekonnt die Unterteilung des Gebäudes in zwei große Bereiche wider: einen grundsätzlich öffentlichen Bereich mit Bibliothek, Mensa und Hörsälen im Sockel und einen beschränkt öffentlichen Bereich mit Labors, Büros und weiteren Arbeitsbereichen darüber. ... In Summe gelingt es dem Projekt, die aktiven ‚kommunikativen' Funktionen um die Mall zu versammeln. Dies verspricht eine positive Identifikation der ‚Community' mit ihrem Haus. Die Materialität der Fassaden ist als ‚vorgehängte Klinkerfassade mit regelmäßigem Läuferverband' dargestellt und ist so geeignet, der Universität an diesem Ort eine klare Identität und Adresse zu geben. Durch das Material wird, wie vom Verfasser beschrieben, eine Verbindung zum benachbarten alten Schlachthofgelände hergestellt."

Das Preisgericht hat der Ausloberin empfohlen, mit den Verfassern des 1. Preises Architekt Karsten Liebner und Architekt Marcel Backhaus in Verhandlungen mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen zu treten.

Auf die Frage, wie man zu zweit eine solche Wettbewerbsaufgabe „stemmen" kann, antwortet Karsten Liebner, der bis Ende 2016 bei Schulz und Schulz Architekten, Leipzig, als Projekt- und Büroleiter angestellt tätig war: „Nebenher geht dann nichts anderes." ph

Fortbildungsangebote im Juni 2017

Mit zwei Veranstaltungen im Juni 2017 endet das Fortbildungsprogramm des ersten Halbjahres, das gemessen an den Teilnehmerzahlen ein sehr erfolgreiches war.

Die Angebote im Juni sprechen eine spezielle Klientel an: so die mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt organisierte Fachtagung am 12. Juni 2017 „Barrierefreiheit am Denkmal – Wege und Möglichkeiten". Die Zahl der Anmeldungen zeigt, dass das Thema großes Interesse bei Denkmalpflegern und Architekten findet. Die Veranstaltung ist ein gutes Forum für den Erfahrungsaustausch und dient zudem der Kontaktpflege zwischen Denkmalschutzbehörden und Planern. Frühzeitige Kommunikation ist gerade im Bereich der Denkmalpflege für die gemeinsame Lösung von Problemen eine geeignete Strategie. Dafür stehen die umgesetzten Planungen, die von den Referenten beispielhaft vorgestellt werden.

In Form eines Workshops wird „Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung" für all jene am 9. Juni 2017 durchgeführt, die bereits als Gutachter arbeiten bzw. dieses zukünftig in ihr Leistungsangebot aufnehmen wollen.

Workshop: Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung

Architekten, die als Sachverständige tätig sind, bewerten mit besonderer Sachkunde Immobilien oder Grundstücke hinsichtlich ihres Zustandes und möglicher Schäden. Möchte ein Architekt im Gerichtsauftrag tätig werden, ist es allerdings sinnvoll, von seiner zuständigen Architektenkammer öffentlich bestellt und vereidigt (ö.b.u.v.) zu sein. Welche Voraussetzungen, Erfahrungen und Anforderungen für eine Bestellung notwendig und welche Prüfungen zu leisten sind, wird in einem Workshop von zwei ö.b.u.v. Architekten-Sachverständigen erläutert. Im Weiteren geht es um die Abläufe von Ortsterminen sowie die Ausarbeitung von Gutachten.

Termin: Freitag, **9. Juni 2017**, 10:00 bis 16:30 Uhr,
Ort: Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Fürstenwall 3, Magdeburg

Barrierefreiheit am Denkmal - Wege und Möglichkeiten

Gemeinsame Fachtagung der Architektenkammer mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

Bei der Sanierung denkmalgeschützten Bestandes sehen sich Architekten besonderen Herausforderungen gegenübergestellt, vor allem dann, wenn es um die Barrierefreiheit z. B. bei öffentlichen Gebäuden und Freianlagen geht. Durch die demografische Entwicklung bedürfen neben Menschen mit Behinderungen auch immer mehr ältere Mitbürger einer barrierearmen, bestenfalls barrierefreien Umwelt. Ziel ist es, die Belange des Denkmalschutzes mit den funktionalen Anforderungen an eine problemlose Zugänglichkeit für jedermann in Einklang zu bringen. Betroffenenvertreter, Denkmalpfleger, Architekten und Bauherren zeigen Möglichkeiten auf, wie verantwortungsbewusst und schonend mit erhaltenswerter Bausubstanz umgegangen werden kann, ohne dabei die Bedürfnisse einer inklusiven Gesellschaft zu vernachlässigen.

Termin: Montag, **12. Juni 2017**, 9:30 bis 17:00 Uhr,
Einlass und Begrüßungskaffee ab 9:00 Uhr
Ort: Landesmuseum für Vorgeschichte/Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Richard-Wagner-Straße 9, Halle (Saale)

Die Programme und weitere Informationen sind unter www.ak-lsa.de>>Veranstaltungsservice zu finden. Anmeldungen für die beiden Veranstaltungen sind zu richten an: eintragungswesen@ak-lsa.de.

„Landschaftsarchitektur + Green Smart Cities“

Die Hochschule Anhalt lädt zur internationalen Tagung „Digital Landscape Architecture – DLA 2017“ ein

Die Digitalisierung der Städte schreitet voran, alle Prozesse werden „smarter“ und den Planern stehen neuartige und extrem große Datenmengen zur Verfügung. Welche Chancen bietet die Smart City, um unser Lebensumfeld nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten?

Ein Dialog mit der Praxis soll der diesjährige Schwerpunkttag „Landschaftsarchitektur + Green Smart Cities“ der internationalen Tagung „Digital Landscape Architecture – DLA 2017“ sein. International sind auch die Gäste: darunter der Gründer der amerikanischen Firma ERDAS Lawrie Jordan, der die neuen Anwendungsmöglichkeiten der hochauflösenden Fernerkundungsdaten präsentiert, oder Hendrik Porst, Partner bei Ramboll Studio Dreiseitl, einem weltweit agierenden Büro, das nachhaltige Städte im Sinne der Kreislaufwirtschaft entwickelt. Von der Hochschule Anhalt wird eines der Forschungsprojekte zur intelligenten Beteiligungsplanung vorgestellt. Gewonnen werden konnte auch der Präsident des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten Till Rehwald. Alle Vorträge am 9. Juni 2017 werden synchron in das Deutsche übersetzt.

Das detaillierte viertägige Gesamtprogramm mit fünfzig Vorträgen ist im Internet unter www.digital-la.de zu finden: Registration ph | ch

DLA 2017
„Schwerpunkt Landschaftsarchitektur + Green Smart Cities“
Termin: **Freitag, 9. Juni 2017**
Ort: Kurhaus Bernburg, Solbadstraße 2, Bernburg (Saale)
Konferenzgebühr: 80,00 €

Die Architektenkammer ist Kooperationspartner der Veranstaltung

Gesetze

Dass Gesetzgebungsverfahren unterschiedlich lange dauern können, zeigen zwei kürzlich von Bundesrat und Bundestag verabschiedete und nun veröffentlichte Gesetze.

Das „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht …“ benötigte knapp ein Jahr vom Referentenentwurf bis zu seinem Inkrafttreten. Enttäuscht sind Architektenkammern und Fachverbände, dass ihre begründeten Bedenken, die in fundierten Stellungnahmen in das parlamentarische Verfahren eingebracht wurden, keine Berücksichtigung fanden. Ob es nun, wie es in einer Pressemitteilung der Bundesarchitektenkammer (BAK) stand, zum „enormen Flächenfraß“ kommt, liegt sicherlich auch daran, wie verantwortungsbewusst Kommunalpolitiker Innenentwicklung auch zukünftig betreiben und ob der auf drei Jahre befristete neue Paragraf 13b – der die Ausweisung neuer Baugebiete mit einer Fläche bis zu vier Fußballfeldern ermöglicht – angewendet wird. Die Änderung des Baugesetzbuches trat am 13. Mai 2017 in Kraft.

Auf die Verabschiedung des „Gesetzes zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung …“ wurde vergleichsweise lange hingearbeitet. Die Änderung des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts beschäftigte die Gremien der BAK wohl mehr als acht Jahre. Zahlreiche Gespräche und schwierige Verhandlungen haben Ehren- und Hauptamt mit Ministerien, Verbänden, Gremien des Bundestages geführt, umfangreich Stellung genommen. Erstmals gibt es nun im BGB einen gesonderten Unterabschnitt für Architekten- und Ingenieurverträge (§§ 650p bis t BGB). Die Änderungen treten ab 1. Januar 2018 in Kraft. Über die Auswirkungen, die sich direkt auf den Abschluss von Architektenverträgen ergeben und die zu beachten sind, wird in den kommenden Ausgaben des DAB informiert, Fortbildungsveranstaltungen sind geplant.

Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 23 vom 28. April 2017, BGBl. I S. 969
Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts, zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung, zur Stärkung des zivilprozessualen Rechtsschutzes und zum maschinellen Siegel im Grundbuch- und Schiffsregisterverfahren

Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 25 vom 12. Mai 2017, BGBl. I S. 1057
Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt

Gemeinsam Baukultur voranbringen

Kammerpolitik und Verbandspolitik eng verzahnen

Die Architektenkammer ist im gesetzlichen Auftrag als Selbstverwaltungskörperschaft tätig. Sie vertritt die Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner in ihrer Gesamtheit gegenüber Politik und Gesellschaft, gleich ob sie freiberuflich, angestellt, gewerblich oder im öffentlichen Dienst tätig sind. Daneben sind Mitglieder der Kammer in Fachverbänden, Vereinen, regionalen Initiativen organisiert. Diese Arbeit der Vereinigungen unterstützt die Architektenkammer und ihre Aktivitäten zur Baukultur auf vielen Ebenen, eine abgestimmte Vorgehensweise zur Berufspolitik ist deshalb wünschenswert. Während der Klausur des Vorstandes der Architektenkammer am 21./22. April 2017 war u. a. das ein Thema.

Eine Übersicht der Fachverbände und Vereine findet sich unter www.ak-lsa.de>>Mitgliederservice>>Verbände

Wahlen im BDA und im bdla

Am 16. März 2017 fand die jährliche Mitgliederversammlung des BDA Landesverbandes Sachsen-Anhalt statt, turnusgemäß stand nach drei Jahren auch die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Mit Falk Zeitler, Halle (Saale), an der Spitze wurde der komplette Vorstand im Amt bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder sind auch in den Gremien der Architektenkammer aktiv, so dass ein enger Austausch gewährleistet ist. Im Jahr 2018 soll es wieder den vom BDA organisierten Hannes-Meyer-Preis geben.
Mehr: www.bda-sachsen-anhalt.de

Auch der bdla wählte im März 2017 seine Gremien neu. Frank Schröder aus Wernigerode ist neuer Vorsitzender des bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Sachsen-Anhalt. Und wie in jedem Jahr beginnt mit dem Frühjahr die Zeit der Landschaftsarchitekten für ihre Gärten. In diesem Jahr gibt es die **bdla Gartenwelten-Gartenspaziergänge** wieder in zwei Regionen, sie führen durch professionell gestaltete oder von ambitionierten Gartenliebhabern angelegte private oder halböffentliche Freiräume.

bdla Gartenwelten-Gartenspaziergänge:
Samstag, 10. Juni 2017, Region Halle (Saale)
Samstag, 8. Juli 2017, Region Magdeburg

Mehr: www.bdla.de>>Sachsen-Anhalt>>Aktuelles und Termine

Engagement für Baukultur kennt keine Altersgrenze

Zwei Architekten, die Stadtplanung und Architektur in Sachsen-Anhalt steuerten, wurden in diesem Jahr 80 Jahre alt, sie sind ehrenamtlich aktiv und Stimme für neue städtebauliche Qualitäten und den Erhalt gebauter Geschichte.

Ihr Lebensweg konnte unterschiedlicher nicht sein: Als Heinz Karl Prottengeier 1990 nach Magdeburg kam und Baudezernent der Landeshauptstadt wurde, verabschiedete sich Wulf Brandstädter, Stadtarchitekt in Halle (Saale), bald aus seinem Amt und ging in die freie Wirtschaft. Keine drei Wochen liegt ihr Geburtstag im Jahr 1937 auseinander. Was sie verbindet: ihr jahrelanges Engagement für Baukultur.

Heinz Karl Prottengeier war Stadtbaurat in Wilhelmshafen, bevor er nach Magdeburg kam. Er rief den Magdeburger Baukunstbeirat ins Leben und bediente sich des Sachverstands der berufenen Architekten, Stadtplaner und Künstler. Der Baukunstbeirat war der erste in Sachsen-Anhalt und es dauerte einige Jahre, bis Gestaltungsbeiräte in anderen Städten folgten. 1995 gehörte Heinz Karl Prottengeier zu den Gründungsmitgliedern des „Architekten- und Ingenieurverein zu Magdeburg von 1876 e.V.“, dessen Vorsitz er lange Jahre innehatte und wo er Vereinsaktivitäten und -leben noch heute mitbestimmt. Viel wurde erreicht, der Magdeburger Architekturpreis, heute als „Architekten- und Ingenieurpreis für das Bauwerk des Jahres“, ist nicht mehr wegzudenken. Er wünscht sich für „seinen Verein“ junge Mitstreiter, die sich nunmehr in der Landeshauptstadt einbringen.

Wulf Brandstädter hat in Halle ein waches Auge auf die Entwicklung der Stadt und engagiert sich in verschiedenen Vereinen, so auch im Verein der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale in Sachsen-Anhalt e.V. Dass ihm das Erbe des DDR-Städtebaus in Halle besonders am Herzen liegt, ist verständlich. Das Engagement vieler hat sich gelohnt: Bauten, auch in der Innenstadt, stehen zwischenzeitlich unter Denkmalschutz und sind so als Kulturgut anerkannt.

Mehr auf YouTube: PLATTENKÖPFE - Wulf Brandstädter „Jeder Quadratmeter Du, Wohnsinn in der Platte“

ph

Architektur und Reformation

SAVE THE DATE

Im Jahr 2017 feiern die evangelischen Kirchen in Deutschland und in der ganzen Welt die Erinnerung an das Jahr 1517, als Martin Luther mit 95 Thesen zur Erneuerung von Kirche, Amt und Liturgie aufgerufen hatte. Die damaligen Ideen haben das Weltbild in einer 500-jährigen Geschichte bis heute verändert. Das war nicht nur ein theologischer Umbruch, sondern sie zeigen bis heute Auswirkungen auf politische, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Themen. Den speziellen Impulsen auf Architektur und Stadtentwicklung hat die Architektenkammer Rheinland-Pfalz über zwei Jahre hinweg in mehreren Vortrags- und Exkursionsveranstaltungen nachgespürt. Es ging um Wort und Raum, um diakonische Einrichtungen der Medizin und Fürsorge, um die Architektur für Bildung und Schulen. Und nicht zuletzt ging es um den Öffentlichen Raum, in dem das Religiöse sich manifestiert.*

In der gemeinsamen Veranstaltung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz am authentischen Ort des Reformationsgeschehens werden diese Themen erneut aufgegriffen und mit regionalen Protagonisten diskutiert. Die Lutherstadt Wittenberg ist ein besonders geeigneter Veranstaltungsort, um sich mit Fragen von Städtebau und Architektur, von behutsamer Stadterneuerung und Denkmalpflege, von Abgrenzung und Anlehnung im Hier und Heute auseinanderzusetzen.

Architektur und Reformation
Gemeinsame Veranstaltung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz in Lutherstadt Wittenberg

Termin: **Samstag, 16. September 2017**

Führung zu ausgewählten Bauten
Zeit: 9:30 Uhr
Ort: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Collegienstraße 54

Tagung
Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Cranach-Stiftung, Malsaal, Schlossstraße 1

* Hermann-Josef Ehrenberg, Landschaftsarchitekt, Initiator der Reihe „Reformation und Architektur“ in Rheinland-Pfalz

ph

Das Programm ist ab 1. Juni 2017 im Internet verfügbar.

Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
12. Juni 2017	Halle (Saale)	Sitzung des Vorstandes
22. Juni 2017	Magdeburg	Sitzung des Eintragungsausschusses
Fortbildungen		
9. Juni 2017	Magdeburg	Workshop: Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung
12. Juni 2017	Halle (Saale)	Fachtagung: Barrierefreiheit am Denkmal – Wege und Möglichkeiten
Veranstaltungen		
24. und 25. Juni 2017	Sachsen-Anhalt	Tag der Architektur 2017

Grafik: Jo Schaller

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: www.ak-lsa.de